

Diskussion, und - was seit langem nicht im Kreis Altenburg vorgekommen war - es entwickelte sich im neuen Sekretariat die Kritik von unten, wobei uns unsere Genossen mitteilten, welche Fehler wir im Kampfe gemacht haben. Das befähigte das neue Sekretariat, die Arbeit weiter zu verbessern, bis dann unsere Genossen am Arbeitsplatz, aber auch die Kollegen, angingen, die Genossen in den Parteileitungen auf die negierenden Kräfte, die nicht offen, sondern hinterherum wieder versuchten, die Dinge zu ihren Gunsten zu verändern, aufmerksam zu machen. Dadurch erreichten wir, daß wir heute in einigen Betrieben Parteilosenaktivs haben, wie zum Beispiel in Zipsendorf, die eine gute Arbeit für die Arbeiter in diesen Betrieben leisten.

Am 17. Januar dieses Jahres war es dann so weit, daß wir auf einer Parteiaktivkonferenz das Dokument „Räuchert die Agentennester des Ostbüros aus!“ behandeln konnten. Dadurch gestärkt, vermochten wir im Kreis Altenburg einen entschiedenen Kampf zu führen. So ist es uns auf unseren Delegiertenkonferenzen im Kreis Altenburg gelungen, eine kämpferische Diskussion zu führen, die den Genossen das Ziel setzte, für das sie nun kämpfen.

Ein Beispiel dafür: Bei der Durchführung des Beschlusses „Industriearbeiter aufs Land!“ hatten wir einige Schwierigkeiten. Am vergangenen Sonnabend hat das Kreisparteiaktiv zu dieser besonderen Frage Stellung genommen, hat sich eigene konkrete Aufgaben gestellt und die notwendigen Maßnahmen genau festgelegt. Das gesamte Parteiaktiv hat sich die Aufgabe gestellt, in die Betriebe zu gehen, um unseren Parteileitungen zu helfen, diese große politische Aufgabe zu verwirklichen.

Dabei zeigte sich, wie notwendig es ist - darauf haben uns die Genossen Walter Ulbricht und Fred Oelßner hingewiesen —, unseren Sekretären und allen Genossen die Beschlüsse der Partei klarer und deutlicher zu erläutern. Es trat nämlich die Frage auf, daß man doch wissen müsse, welche Arbeiter man überhaupt auf dem Lande brauche, ob man sie für politische Funktionen oder für fachliche Arbeit brauche. Diese Meinung vertrat ein Parteisekretär aus einem unserer größten Betriebe, der noch nicht erkannt hatte, daß es darauf ankommt, unsere Arbeiter- und Bauernmacht auf dem Lande zu festigen und deswegen gute politische und wenn möglich, dazu noch gute fachliche Kräfte in einer Person aufs Land zu schicken. Genossen des Parteiaktivs haben mit diesem Genossen diskutiert und ihm den poli-